

Neueste Nachrichten

Gelesenste und verbreitetste Tageszeitung der königl. Haupt- und Residenzstadt Dresden und der Vororte.

Unparteiliche, unabhängige Zeitung für Jedermann.

Berliner Redaktions-Bureau: Leipzigerstraße 31/32, Ecke der Friedrichstraße, gegenüber dem Ganttable-Gebäude.

Wichtiges: Die dieswöchige Ausgabe... 50 Pf. im Reclamathet 50 Pf.

Wichtiges: Durch die Post vierteljährlich... 1.50, mit... 1.90.

Uhrketten in allen Preislagen: (5 Jahre Garantie.)

Reizende Neuheiten in überraschender Auswahl.

Spezialität: 14 kar. Gold-Charnierketten v. 8-36 Mk.

G. Smy, Markt 10 (Eck Haupt-Johannstr.).

Die heutige Nummer enthält 18 Seiten.

Der Aufstand in Kreta.

Die kaiserlich türkische Botschaft in Berlin ersucht uns durch Vermittlung unseres Berliner Bureau...

Wie die letzten Nachrichten aus Kreta zeigen, haben die von dort gemeldeten Unruhen bereits ihr Ende erreicht...

Zahlreich sind die Irrthümer, die anlässlich der Ereignisse auf der Insel Kreta in den Besprechungen der Zeitungen begangen wurden...

Im Jahre 1889 war Nicolai Sartinskij Pascha General-Gouverneur der Insel, ein Christ, wie denn seit dem Berliner Congreß...

Deutschland.

Berlin. Der Bundesrath überwiegt in seiner Sitzung am Freitag den Antrag Preußens, betreffend Zulassung von Ausländern...

Ueber den Auslieferungsvertrag zwischen Preußen und Nordamerika haben sich, wie die „Köln. Ztg.“ bestätigt, zwischen der Regierung der Vereinigten Staaten und der deutschen Botschaft Meinungsverschiedenheiten ergeben...

Die den Unruhen auf Kreta. In einigen Zeitungen sind wir Ausdrücken des Bedauerns darüber begegnet, daß Deutschland Angehörige der Unruhen auf Kreta nicht gleichfalls Schiffe dorthin entsandt habe...

Professor Adolf Wagner setzt den persönlichen Kampf gegen den Freiherrn v. Stamm unentwegt fort. Unter einem Berliner Aufruf hinsichtlich des Sitzens der Mädchen in den Labengeschäften befindet sich u. A. der Name des Professors Adolf Wagner...

Professor Wagner, er hätte von der Unterzeichnung Bedels keine Kenntnis gehabt; aber er hätte auch nichts dagegen gehabt, wenn ihm die Mitunterzeichnung Bedels vorher bekannt gewesen wäre...

„Bedel ist mir nicht ein „christlicher“ Gegner als Herr v. Stamm, wohl aber ein „christlicher“. Ob überhaupt aber noch ein „christlicher“, das heißt ein ernst zu nehmender Gegner in Herrn v. Stamm zu sehen ist...

In Bremen hat eine Vereinigung Bremer Getreidehändler das Verbot des börsenmäßigen Getreide-Terminhandels mit Freuden begrüßt. Darauf hat der Abgeordnete für Bremen, Frese, bereits in der Sitzung am Freitag bemerkt, daß es sich hier nur handle um einen Artikel reicher Bremischer Getreidehändler...

Österreich-Ungarn. Wien, 6. Juni. Der Kaiser ist gestern Abend halb 9 Uhr, der Erzherzog Ludwig Victor gestern Nachmittag nach Budapest abgereist.

Italien. Zürich, 6. Juni. Die Verhandlungen zwischen der italienischen Regierung und dem Vertrauensmann des Regus Menelli, Ingenieur Sig aus Zürich, sind zum Abschluß gelangt.

Belgien. Antwerpen, 6. Juni. Die belgischen Abgeordneten wollen bei den Kammerwahlen mit einer vollständigen Liste kämpfen, ebenso die Socialisten; vor zwei Jahren gingen Letztere mit Ersteren zusammen.

Die Verhandlungen zwischen der italienischen Regierung und dem Vertrauensmann des Regus Menelli, Ingenieur Sig aus Zürich, sind zum Abschluß gelangt. Nachdem die italienische Regierung Herrn Sig freies Geleite zugesichert und der schweizerische Bundesrath ihn ausdrücklich unter seinen Schutz genommen hatte, reiste Herr Sig vor einigen Tagen auf eine offizielle Einladung hin abermals nach Rom, um mit der italienischen Regierung über die Grundzüge des Friedensvertrages zu unterhandeln.

Die belgischen Abgeordneten wollen bei den Kammerwahlen mit einer vollständigen Liste kämpfen, ebenso die Socialisten; vor zwei Jahren gingen Letztere mit Ersteren zusammen. Der französische Revolutions-Maxi ist heute wegen Unterbrechung eines Ausweilungs-Rechts zu 15 tägiger Haft verurtheilt worden; es ist dies das Mindestmaß des Strafmaßes.

Rund um den Kreuzthurm.

Es giebt nichts Grausameres als die Menschen, ganz besonders aber das Publikum! Da sitzen sie gemächlich im Garten, auf der Terasse, dem Balcon, beim „Bis“, beim Rosel oder bei sonstigen herrlichsten, pulsten und geruchnen, auch einmal gnädig über die Nachbarn zu schimpfen, verlangen aber mit kühlem Blute, daß ich...

Ich nehm' mein Schweigtuch in die Hand und schweige, schweige, schweige!

Schweigend schreib' ich mein Grelzdrümmchen und schweigend muß ich der Leser geseien. Das ist ungleiches Gerechtigkeits. Aber um Ängsten hat's gebauert; ich bleib' jetzt auf der Erde und nähre mich reichlich, es muß ja nicht gerade im Neblschneise sein...

einem der Scherz vergeben. Ich wünschte, wir könnten für die Sommermonate die Redaction nach dem Nordpol verlegen und ich könnte mit vollem Rechte fingen mit Wasser Grundgewalt, daß das Gewölbe wiederhallt!

Im tiefen Keller sit' ich hier Bei einem Sat zu Dreien; Viel besser schmeckt mir hier das Bier Als oben bei im Freien.

Ich bin überzeugt, daß Max Dreyers „Drei“ im Residenztheater keine Scalpiere waren, denn sonst wär' der schöne Dreisund nicht so schnell stören gegangen. Zu Dreien, da ist der Mann noch was werth...

Da, wir können nicht nach dem Nordpol, audtweil und dergleichen am Ende gar keiner da, denn nichts Gewisses weiß man nicht, ein armer geplagter Fiedler, hochlobenswerth, hennig, hat auch keine Zeit, im tiefen Keller seinen Sat zu Dreien zu schreiben...

Ich nehme mein Schweigtuch in die Hand und schweige, schweige, schweige! Ich nehme mein Schweigtuch in die Hand und schweige, schweige, schweige! Ich nehme mein Schweigtuch in die Hand und schweige, schweige, schweige!

nicht revanchiren. Und es liegt mir fern, sie in ihrer Freiheit „brutal beschuldigen“ zu wollen, wie es der Actuenschluß des Geschlächts thut. Und davon, daß in der Beschränkung sich der Meister zeige, will man nun mal nichts wissen.

Kunst und Wissenschaft. Der Wochenplan der königl. Hoftheater ist wie folgt zusammengestellt: Mittwoch: „Die Königin von Saba“ (Anfang 7 Uhr).

Ueber die Musik von Curtis Oper „Die Fee“, die aus Donnerstag in Frankfurt a. M. aufgeführt wurde und demnächst auch hier in Scene gehen wird, schreibt der Referent der „Fr. Ztg.“: Die Instrumentation ist reich, ohne überladen zu sein; sie zittigt mitunter raffinierte Klangwirkungen, die den Eindruck eines feindlichen Lebens hervordringen...

Ueber die Musik von Curtis Oper „Die Fee“, die aus Donnerstag in Frankfurt a. M. aufgeführt wurde und demnächst auch hier in Scene gehen wird, schreibt der Referent der „Fr. Ztg.“: Die Instrumentation ist reich, ohne überladen zu sein; sie zittigt mitunter raffinierte Klangwirkungen, die den Eindruck eines feindlichen Lebens hervordringen...

Ueber die Musik von Curtis Oper „Die Fee“, die aus Donnerstag in Frankfurt a. M. aufgeführt wurde und demnächst auch hier in Scene gehen wird, schreibt der Referent der „Fr. Ztg.“: Die Instrumentation ist reich, ohne überladen zu sein; sie zittigt mitunter raffinierte Klangwirkungen, die den Eindruck eines feindlichen Lebens hervordringen...

Ueber die Musik von Curtis Oper „Die Fee“, die aus Donnerstag in Frankfurt a. M. aufgeführt wurde und demnächst auch hier in Scene gehen wird, schreibt der Referent der „Fr. Ztg.“: Die Instrumentation ist reich, ohne überladen zu sein; sie zittigt mitunter raffinierte Klangwirkungen, die den Eindruck eines feindlichen Lebens hervordringen...